

REENERGY

Regionale Strategien für energiebewusste Gemeinden

Überblick

Gefördert durch den europäischen Regionalentwicklungsfond der Europäischen Union, bringt REENERGY energiebewusste Behörden und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa zusammen. Das Projekt zielt darauf ab, den Klimawandel durch eine enge interregionale Zusammenarbeit zu bewältigen. Es gibt Partnern die Möglichkeit, Ideen und Ressourcen gemeinsam zu nutzen, indem Sie eine integrale lokale Dimension für die Erreichung der nachhaltigen nationalen und europäischen Ziele verwenden können.













Das Projekt ist mehr als die Reduzierung der Kohlendioxidemissionen. Basierend auf den drei thematischen Schwerpunkten, Beteiligung der Gemeinden, Politik, Schaffung von Arbeitsplätzen/Wirtschaftswachstum, werden Fallstudien und so genannte Energie Labs genutzt, um zu lernen und umfassende Strategien zu entwickeln. Das Ziel ist, dass sich die aufstrebende nachhaltige europäische Wirtschaft von Grund auf wandeln kann.

Gesamtbudget: EUR 2,210,186

ERDF-Förderung: 78%

Projektpartner

Die Partnerschaft besteht aus 12 Projektpartnern aus 10 Ländern, darunter 7 Gemeindeverbänden.

-  Provinz Potenza, Italien (Projektleitung) - www.provincia.potenza.it
-  National Research Council of Italy
Forschungsinstitut CNR-IMAA, Italien - www.ima.cnr.it
-  Stadtgemeinde Tulln, Österreich - www.tulln.at
-  Forschungsinstitut INTELI, Portugal - www.inteli.pt
-  Stadtverwaltung Worms, Deutschland - www.worms.de
-  Kreis Durham, Großbritannien - www.durham.gov.uk
-  Verband polnischer Kommunen, Netzwerk "Energie Cités" (PNEC), Polen - www.pnec.org.pl
-  KTU – Technische Universität Kaunas, Litauen - www.ktu.lt, www.apini.lt
-  Gemeinde Avrig, Rumänien - www.primaria-avrig.ro
-  Gemeinde Slagelse, Dänemark - www.slagelse.dk
-  Gemeinde Szentes, Ungarn - www.szentes.hu
-  Building for the Future Ltd, Großbritannien

*Energy Labs

Energy Labs, eine Innovation des REENERGY Projekts, sind neue Plattformen, um lokale Verbesserung durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Energie-Experten, Hersteller / Versorger und lokalen Behörden anzuregen. www.reenergyproject.eu

Wenn Sie sich einbringen und Erfahrungen oder Fallstudien austauschen möchten, kontaktieren Sie bitte Dr. Lisa Hall PhD, Direktor von ExcelScient Ltd, 23 Tinker Lane, Sheffield, S10 1SE lisa.hall@excelscient.com Tel: 0114 2681990 Mob: 07736 072179

REENERGY Newsletter

Issue 1 September 12

Europäisches Energie-Projekt REENERGY gestartet

Eröffnungskonferenz in Potenza

Das EU-Energieprojekt REENERGY wurde am 28. Juni mit einer Eröffnungskonferenz in der Provinz Potenza, Italien, gestartet. Es war dies das erste der REENERGY-Gipfeltreffen, die bis Dezember 2014 zwei Mal jährlich in unterschiedlichen Partnerstädten und -regionen stattfinden und eine Plattform für enge Zusammenarbeit der Partner bilden werden.

REENERGY wurde ins Leben gerufen, um energiebewusste Gemeinden und Regionen beim Austausch von Know-How und Expertise zu unterstützen, wobei besonderes Augenmerk auf die Weiterverfolgung der nationalen und europäischen Klimaschutzziele gelegt wird.

Das Projekt vereint öffentliche Einrichtungen bzw. Verwaltungen und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa in einer Partnerschaft. Gemeinsames Ziel ist eine 20%ige Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, wie er als eines der Ziele in dem Strategiepaket "Energie 2020" der EU bis zum Jahr 2020 festgehalten ist.

"REENERGY ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die Kooperation zwischen Verwaltung und Forschung. Es ist eine Partnerschaft, die uns helfen kann, die Herausforderungen der Zukunft im Bereich der erneuerbaren Energien zu meistern", so Massimo Macchia, Vize-Präsident und Umwelt-Stadtrat der Provinz Potenza im Rahmen der REENERGY – Eröffnungskonferenz.

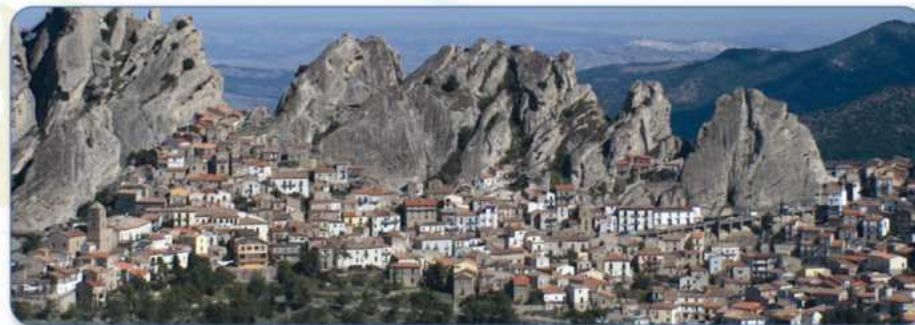
Vertreter aller 12 Projektpartner aus 10 Ländern wohnten der Konferenz bei. Das zweitägige Eröffnungsevent konzentrierte sich auf die Möglichkeiten zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung, Politik und Interessensgruppen. Außerdem wurden die ersten Erfahrungen nach dem ersten Treffen aller Projektpartner in Rom im Frühjahr dieses Jahres ausgetauscht.

Erster Punkt auf der Tagesordnung war ein Zusammentreffen des Lenkungsausschusses des Projekts. Der Ausschuss besprach den Erfolg des Konvents der Bürgermeister (Convent of Mayors), die drei Schlüsselthemen des Projekts, und hörte Feedback zu den Fallstudien von Potenza, Sagelse und Tulln, die ihre Leistungen und Zukunftspläne im Rahmen des Projekts darstellten.

Einer der Höhepunkte des Meetings war eine Videokonferenz, in der Karl Keller von der Generaldirektion der Europäischen Kommission eine Verdopplung Europäischer Fördergelder zur Stärkung von Innovation und Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft durch die Regierung auf lokaler Ebene in Aussicht stellte.

Weiters nahmen die REENERGY-Partner an einer Sitzung teil, in der die Rolle der "Energy Labs" im Projekt besprochen wurde. Als Innovation des REENERGY-Projekts sind Energy Labs eine neue Plattform zur Stärkung lokaler Entwicklung durch enge Zusammenarbeit zwischen Fachexperten, Verbraucher, Energieerzeuger und -anbieter.

Die Konferenz wurde mit einem Runden-Tisch-Gespräch mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von energieeffizienten Gebäuden durch regionale Gesetzgebung abgeschlossen.



European Union

European Regional Development Fund



INTERREG IVC
INNOVATION & ENVIRONMENT
REGIONS OF EUROPE SHARING SOLUTIONS

Vorstellung des Leadpartners Potenza



Die Provinz Potenza ist Leadpartner des RENERGY Projektes. Von Anfang an spielte die Provinz eine wichtige Rolle bei der Umsetzung des Entwurfes. Potenza ist darauf bedacht ein Konzept zu verfolgen, das im Interesse des Systems liegt, nämlich die Suche nach lokalen Lösungen für das globale Problem des Klimawandels.

"Safe Ecological Schools" ist ein Multi-Millionen-Euro Konzept, das eine Umstellung der Schulen in der Region sicherstellen soll, wobei die erste Stufe im Jahr 2011 abgeschlossen wurde. Die Initiative dürfte die Gesundheit, Energieeffizienz und Funktionalität von Schulen in Potenza (siehe Fallstudie) revolutionieren. Wie viele von den Teilnehmern am RENERGY Projekt, einschließlich Durham, ist auch Potenza Mitglied des Konvents der Bürgermeister. Der Konvent der Bürgermeister ist eine führende Vereinigung in Europa, die sich mit der Erfüllung und Überschreitung des 20 Prozent Kohlenstoff Reduktionszieles in "Energy 2020" befasst. "Energy 2020" ist eine EU-Strategie für Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Sicherheit der Energieversorgung.

So wie auch Potenza der Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen verpflichtet ist, besteht auch dort die Absicht den Schritt in Richtung Energieeffizienz für sich zu nutzen. Dieser Schritt soll zu einem Boom in der Schaffung von Arbeitsplätzen, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit führen. Lokale Unternehmen und Professionisten sollen animiert werden in die nachhaltige Wirtschaft zu investieren.

Potenza will diese Nachhaltigkeit auch in die Erhaltung des reichen architektonischen Erbes übertragen. Es soll das Alte beibehalten und etwas Neues entwickelt werden, um ein frisches Image für die Provinz zu schaffen, jedoch immer im Einklang mit seiner lebendigen Geschichte.

Die Provinz Potenza wird sicherlich den Erwartungen des Leadpartner-Status innerhalb des RENERGY Projektes gerecht werden und weiterhin in Umweltbelangen einen integralen Bestandteil sehen, um eine langfristige strategische Vision für die Region zu gewährleisten.

Fallstudie gesunde umweltgerechte Schule

Durch Potenzas preisgekrönte "Safe Ecological Schools"-Initiative werden in der Provinz insgesamt 70 Millionen Euro in die Entwicklung beeindruckend energieeffizienter Schulen investiert. Die Schulen werden auch unter Verwendung von kostengünstigen Techniken und ökologischen Materialien errichtet.

Der Präsident der Provinz Potenza, Piero Iacorazza, hat gesagt: "Die Investitionen in den Schulen zielen einerseits auf die Unterstützung und Schulung der Gemeinden, und andererseits auf die Schaffung von konkreten Möglichkeiten in der nachhaltigen Wirtschaft ab". Eine der drei abgeschlossenen Vorreiter-Schulen ist die "Da Vinci 'Istituto Tecnico Commerciale", die die überlegene Geborgenheit, Funktionalität und ökologische Nachhaltigkeit dieser architektonisch experimentierfreudigen Bildungsstätte präsentiert.

In der Provinz Potenza wurden bereits an fünf Schulen Photovoltaikanlagen installiert und es gibt den Plan auf weiteren 39 Schulen Photovoltaikanlagen zu installieren. Weitere Maßnahmen, sind Einsparungen von Wasser, die an 47 Schulen getroffen werden und generell solche, die Energieeffizienz zum Ziel haben.



Provinz Potenza – Piazza delle Regioni, 1, I-85100 Potenza (IT), <http://www.provincia.potenza.it>, Kontakt: Dr. Alessandro Attolico, RENERGY Projektmanager/Koordinator, Phone: +39-0971-417290, Fax: +39-0971-51677, Email: alessandro.attolico@provinciapotenza.it, RENERGY PM Team: renergy@provinciapotenza.it

Vorstellung des Kreises Durham, "Alles in Allem Besser"



Der Kreis Durham ist einer der sieben öffentlichen Verwaltungseinrichtungen, die an RENERGY teilnehmen. Durham war bestrebt, von Anfang an involviert zu sein, um die Gelegenheit zu ergreifen, energieeffiziente Strategien zu entwickeln. Es geht nicht nur darum, CO₂-Emissionen zu verringern, auch Schaffung von Arbeitsplätzen im Umweltsektor und Wirtschaftswachstum sind Schlüsselbegriffe in Bezug auf nachhaltige Zukunft.

Durham ist stetig bemüht, die Grenzen der CO₂-Reduktion zu heben, und hat sich bereits anspruchsvolle Umweltziele gesetzt.

2010 begann Durham mit einem zielstrebigem Programm zur Bewältigung des Klimawandels in seinem Wahlkreis. In Zusammenarbeit mit der Organisation Carbon Trust hat sich Durham das ehrgeizige Ziel gesetzt, 2015 die CO₂-Emissionen um 40% zu reduzieren. Damit soll das Europäische Ziel von 20% CO₂-Reduktion bis zum Jahr 2020 bei weitem übertroffen werden.

Durham verkörpert die Wirksamkeit einer Herangehensweise an der Basis betreffend Energieeffizienz. Viel erreicht wurde bereits in der Entwicklung einer CO₂-armen Einstellung zur Politik auf lokaler Ebene, besonders durch die Neugestaltung des Craghead-Gebietes (siehe Fallstudie).

Eine Aktionsgruppe für Klimawandel und 14 "Area Action Partnerships" (AAPs) wurden gegründet, Foren, die der lokalen Bevölkerung, Stadträten und Dienstleistern eine Plattform zur Zusammenarbeit bieten, um gemeinsame Lösungen für lokale Probleme zu finden.

Durham konzentriert sich auch auf die Notwendigkeit, Wirtschaftswachstum anzukurbeln, Arbeitsplätze zu schaffen und die Treibstoffknappheit in der Region zu bewältigen. In RENERGY sieht man ein bedeutendes Bildungsangebot, und die Chance, diese Ziele durch eine gemeinsame und lokalisierte Herangehensweise an die Europäische Politik zu erreichen, indem Wachstum durch Anregung ihrer aufstrebenden Wirtschaft im Umweltsektor hervorgerufen wird.

Vorher: ein herabgekommenes Abbaugebiet.



Nachher: nachhaltige Öko-Gemeinde



Durham hat auch signifikante Investitionen in den öffentlichen Sektor getätigt. Sein im Frühjahr 2012 vollendetes "Solar Photovoltaik Aufstellungs-Programm" (SPA) beinhaltete die Installation von Solarpaneelen auf 35 öffentlichen Gebäuden, einschließlich Schulen und High Tech Büroflächen im ganzen Landkreis.

Stadtrat Neil Foster, Kabinettsmitglied für Erholung und wirtschaftliche Entwicklung: "Das SPA Projekt ist eine spannende Landkreis-Initiative, die ungeheuer erfolgreich war." Abschließend: "Durham ist nun ein Vorreiter in Erneuerbaren-Energie-Technologien".

Trotz bereits beeindruckender Umwelt-Zeugnisse als nationaler Vorreiter in Sachen Solar und Photovoltaik freut sich Durham auf das Bildungsangebot durch RENERGY. Besonders interessiert ist Durham daran, die während des Projekts gewonnenen Erkenntnisse zu nutzen, um Initiativen zu entwickeln, die helfen sollen, die Belastung regionaler KMUs durch hohe Energierechnungen zu vermindern.

Die Teilnehmer aus ganz Europa werden eine ganze Reihe unterschiedlicher Stärken auf den Tisch bringen. Durham wird das Projekt nutzen, zu sehen was in anderen Regionen gut funktioniert. In Anlehnung an die Beispiele der Europäischen Partner soll eine fundierte Strategie entwickelt werden, die sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Nachhaltigkeit im Landkreis stärken soll.

Seit Anbeginn ist der Landkreis ein begeisterter Partner und wird das Projektabschluss-Treffen in Brüssel organisieren. Bei diesem Treffen werden sich alle Partner über ihre Ergebnisse austauschen und gemeinsam einen Umsetzungsfahrplan erstellen.

Crag-Head Fallstudie

Durch das Leuchtturmprojekt des Landkreises Durham wurden 3,4 Millionen Pfund in die Neugestaltung des Gebiets in Craghead investiert.

Früher eines der am meisten benachteiligten Gebiete in Großbritannien, wurden 2011 fast 90 Häuser mit Solarpaneelen und energiesparenden Installationen ausgestattet.

Das Projekt entstand als Ergebnis einer lokalen Gemeinschaftsaktion, und Durham bemühte sich aktiv darum, diese Entwicklung an der Basis durch lokale Ausbildung und Beschäftigung zu unterstützen.

Als Teil ihrer vertraglichen Verpflichtungen beschäftigten Photovoltaik-, Dachdecker- und Umweltunternehmen für das Vorhaben lokale Arbeitskräfte und Auszubildende.

Das Projekt, das von einem Lenkungsausschuss, bestehend aus verschiedenen interessierten lokalen Partnern einschließlich ortsansässigen Personen, umgesetzt wurde, ist ein hervorragendes Beispiel für Zusammenwirken von Umweltentwicklung, Wirtschaftswachstum und lokaler Einbindung, was auch die Methode von RENERGY veranschaulicht.